

folgende Meldung zu: Das Einstellen der Veröffentlichung...

Wiederum wird ein Eisenbahnprojekt aus Berlin gemeldet...

Infolge der Pariser Nachrichten, wonach für das Jahr 1900 eine Pariser Weltausstellung...

In Göttingen fand am 28. Juni die Grundsteinlegung des Bismarckturms statt.

Leipzig, 5. Juli. Das Urteil im Hochverratsprozess lautet: Goever 5 Jahre 3 Monate...

Cleve, 5. Juli. Prozeß wegen des Kantener Knabenmords. Kreisphysikus Bauer...

In Tegernsee fand am Montag die Vermählung der Herzogin Amalie in Bayern...

Ungarn. Aufsee, 4. Juli. Ferdinand Ceyer, der ehemalige Besitzer des Schlosses Trautenfels...

ner vereisten Stelle, der Führer konnte in der Nacht noch nicht an die Unglücksstätte gelangen...

Ueber Soldatenmissethaten wird aus Pest geschrieben: Am 27. Juni hielt General Blasel...

Demberg, 5. Juli. Der „Bergelond“ meldet, Reisernde würden auf der Fahrt nach der galizischen Grenze immer häufiger von Kosaken überfallen...

Madrid, 5. Juli. In Calahorra wurde der Belagerungszustand erklärt.

Schweden u. Norwegen. Christiania, 4. Juli. Der König beantwortete schriftlich die Adresse des Präsidiums des Storting.

Rio de Janeiro, 5. Juli. Gestern fand in Sao Paulo eine Versammlung von Italienern statt...

Gand, 4. Juli. In abgelaufener Woche ist vom herrlichsten Wetter begünstigt...

Stuttgart, 4. Juli. In abgelaufener Woche ist vom herrlichsten Wetter begünstigt...

Stuttgart, 4. Juli. In abgelaufener Woche ist vom herrlichsten Wetter begünstigt...

Stuttgart, 4. Juli. In abgelaufener Woche ist vom herrlichsten Wetter begünstigt...

giltig vom 4. Juli bis einschließlich 30. November 1892 in der Weise, daß für die Einfuhr...

Die notieren per 100 Kilogr.: Weizen, azima 20 M. 25 Pf., Witwaute 20 M., Raus 20 M.

Mit dem 1. Juli läßt die Schranken-Schreiberei Winnenden die Veröffentlichung der Feuerspreiße probeweise eingehen...

Evangelischer Gottesdienst in Badnang am Freitag, den 8. Juli, 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.

Gestorben: bei 5. d. Mts.: Wilhelm Körner, Webermeister, 72 Jahre alt.

In Stuttgart: J. Siller, Prof. a. D. Alteste Frau, M. Billinger, Sanitätsrats Witt. C. Roth, Goldarbeiter.

Nach dem meteorol. Erhebungen ist für Donnerstag und Freitag fortgesetzt ziemlich schwüles...

Neueste Nachrichten. Cleve, 6. Juli. Im Prozesse Büchhoff...

Cristiania, 6. Juli. Ein großer Volkszug von 12 000 Personen zog vor das Königsschloß...

Szegedin, 6. Juli. Ein großes Fabrikabstimmement einer ersten ungarischen Hanfpinnerei...

Der Einöbsee.

Eine Hochlandsgeschichte von Georg Höfer. *)

Nach oben auf dem Schwarzwald steigt in weltverlorener Einsamkeit ein Bergsee. So klein er an Umfang ist...

So lautete die schauerliche Sage. Aber auch die Wirklichkeit war nicht weit von der Nähe entfernt. Es lag wirklich ein See...

zurückkehrte zu ihrem Vater, dem König des Sees, da stieß dieser ihr den Dolch ins Herz...

So lautete die schauerliche Sage. Aber auch die Wirklichkeit war nicht weit von der Nähe entfernt. Es lag wirklich ein See...

und sah und urgewaltig, wie die Vergnatur überhaupt schwebende der graue Himmel zuckende Blitze...

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 82 Samstag den 9. Juli 1892. 61. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“...

Anstliche Bekanntmachungen. Bekanntmachungen über Einträge im Genossenschaftsregister.

Table with 4 columns: Gerichtsstelle, Datum des Eintrags, Wortlaut der Firma, Rechtsverhältnisse der Genossenschaft.

Nadelstamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 15. Juli, vormittags 10 Uhr Scheidholz aus dem ganzen Revier...

Verkauf eines Bierbrauerei-Anwesens.

Aus der Konkursmasse des Wilhelm Specht, Bierbrauers hier, bringe ich am...

Montag den 11. Juli, nachmittags 3 1/2 Uhr.

auf dem hiesigen Rathause im zweiten Aufstreich aus freier Hand zum Verkauf: Marktung Murrhardt...

Ein Angebot erfolgte bis jetzt nicht. Auf Gebäude Nr. 286 ruht dingliche Wirtschaftsgerechtigkeit mit Kellereiwirtschaft...

Gefuchte um Zahlungsbefehl

vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Bekanntmachung.

Die Publikation der Stadtpflegerechnung findet am Dienstag den 12. Juli d. J., vormittags 9 Uhr...

Bekanntmachung und Warnung.

Kinder und Erwachsene werden vor dem beklagenswerten Abreißen oder Herunterschlagen des Obstes...

Stammholz-, Brennholz- und Fichten-Gerbrinde-Verkauf.

Am Montag den 11. d. M., vormittags von 10 Uhr an auf dem Rathause hier aus den Stadtwaldungen...

Schul-Konferenz des vorderen Sprengels in Großalparth.

Mittwoch, den 13. Juli 1892, vormittags 9 Uhr. Tagesordnung: 1) Gehalt: Bühler-Döbler...

Gerberei-Verkauf.

In der Konkurssache gegen Gottlob Fiechtner, Metzger hier kommt am Freitag den 15. Juli d. J., zum letztenmal im Aufstreich zum Verkauf...

Wurrhardt. Zweiter und letzter Liegenschaftsverkauf.

Aus der Konkursmasse des Sattlers
Friedrich Ziegel hier bringe ich am
Montag den 11. Juli 1892,
vormittags 9 Uhr,
auf dem hiesigen Rathaus die vorhan-
dene Liegenschaft letztmals aus freier
Hand zum Verkauf und zwar:

Wurkung Wurrhardt:
1. 1. an Geb. Nr. 75
Einem zweistöckigen Wohn-
haus an der Hauptstraße mit
Baupolgerechtigkeit,
angekauft zu 2500 M.
Nr. 487. 1 a 37 qm Land in
den Biergärten

angekauft zu 60 M.
Nr. 274/1. 43 a 51 qm Baum-
wiese im Prommerberg,
Anschlag 1500 M.
Nr. 1563. 28 a 72 qm Wiese
im Steinmücker, Anschlag 850 M.

Kaufsliebhaber, auswärtig mit ge-
minderächtigen Vermögensgegenständen ver-
sehen, werden hiermit dem Anzeigen zuge-
lassen, daß das Ergebnis dieses Verkaufs
im Voraus genehmigt wird und das
Anwesen, je nach dem Vorhandensein von
Liebhäbtern, entweder einzeln oder im gan-
zen veräußert wird.
Den 4. Juli 1892.
Konkursverwalter:
Amtsnotar C. Aupp.

Reichenberg.
Liegenschaftsverkauf.
Aus der Konkursmasse des Christian
Weber, ledigen Bauers in Oppen-
weiler, bringe ich am

Freitag den 15. d. M.,
abends 6 Uhr,
auf dem Rathaus in Reichenberg im
letzten Ausschreibe aus freier Hand zum
Verkaufe:

Wurkung Reichenberg:
Nr. 240/1. 4 a 69 qm
" 240/2. 4 a 92 qm
" 235. 17 a 56 qm
teilweise mit Bäumen besetzter Acker in
der unteren Gabe,
angeschlagen zu 900 M.
Nr. 240/1. u. 2 angekauft zu
200 M.

Kaufsliebhaber werden mit dem An-
zeigen eingeladen, daß das Ergebnis die-
ses Verkaufs im Voraus genehmigt
wird.
Wurrhardt, 6. Juli 1892.
Konkursverwalter:
Amtsnotar C. Aupp.

Badnang.
Wohnhaus feil.

Ein kleines, in gutem Zu-
stand befindliches Wohnhaus, enthaltend
2 heizbare Zimmer, Kammer, Küche,
Stallung und Keller, ist um annehme-
baren Preis dem Verkauf sofort ausge-
setzt. Liebhaber wollen sich wegen näherer
Auskunft wenden an
Fr. Schmidgall, Sulzbacherstr.
Weiter ist ein

Wohnhausanteil,
enthaltend Stube, Kammer, Küche, Küche,
sowie Stall und Keller dem Verkauf aus-
gesetzt, Preis ca. 1500 M. Näheres zu
erfragen bei
Fr. Schmidgall, Sulzbacherstr.

Sachsenweilherhof.
Obd. Unterweissach.
Die Unterzeichnung hält morgen
Samstag den 9. ds. Mts.,
von nachmittags 5 Uhr an
in ihrer Behausung wegen Wegzugs eine
Zahnarztversteigerung
ab, wobei namentlich vorkommt:

1 Kommode, einige
Ältere Käfen, Stühle,
Tische, Truhen, Bett-
laken, etwas allg.
Hausrat, Brennholz
und eine ca. 22 Schuh lange stärkere
Wagnereiche.
Hiezu werden Liebhaber freundlichst
eingeladen.
David Wolf's Witwe.
Badnang. Einen Rest schönes
Saberstroh
verkauft
Behnemann.

Gerbergesellen,
welche falzen können, nicht über 30 Jahre
alt sind, werden nach **Zornville,**
Nord-Australien (nicht nach Zornville
in Nordamerika), welches durch eine un-
deutliche Handschrift mit jenem verwechselt
wurde) gesucht; ferner ein

Dienstmädchen
im Alter von 18—20 Jahren, das Kochen
und Waschen kann. Ueber Lohnverhält-
nisse bezweife Ueberfahrt gibt Auskunft die
Expedition d. Bl.

**Großspach. Ein
Ziegelknecht**
wird gegen guten Lohn zum sofortigen
Eintritt gesucht von
Ziegler Michelfelder.

K. Standesamt Badnang. Veränderungen im Familienstand.

Monat Juni 1892.
Geburten:
Holzwart, E., Metzger u. Wirt 1 ♂
Maier, F., Rotg. 1 ♂
Nüble, A., Rotg. 1 ♀
Sammet, E., Schuhm. 1 ♂
Kurz, G., Rotg. 1 ♀
Och, G., Delon., Ungehuehof 1 ♂
Ehlinger, J., Rotg. 1 ♀
Riedinger, F., Lohnecht 1 ♀
Brauninger, A., Rotg. 1 ♀
Wiegte, G., Maurer 1 ♂
Kummerer, H., Schmied 1 ♀
Maier, J. D., Rotg. 1 ♂

Todesfälle:
Noos, K., Schuhm. 1 ♀
We, S., Steinb. 1 ♂
Maiz, A., Schuhm. 1 ♂
Brauninger, J. G., Rotg. 1 ♀

Heirat:
Kotler, G., Finkenwirt 1 ♂
Danke, J. R., fr. Rotg. 73 ♀
Jig, E. H., Schneider 69 ♀
Vauer, F., Ackertnecht 84 ♀

Engelgeburt:
Fingerle, J. F., Säger hier, und Haas,
Hofine, Tagelöhnerin hier.
Ulmer, Chr., Schneider hier, und Schü-
fer, Marie, von Großspach.
Seibt, A., Korbmacher hier, und Göchel,
Sophie, Modistin hier.

Abgestorbene:
Winkel von Amersbach.
Bauer, R. F., Schuhm. hier, u. Emilie
Ked hier.
Silberhorn, W., Werkf. in Marbach,
und Karoline Bayer hier.

Prima Portland- & Roman-Cement
empfehlen billigst
N. Haus in Badnang.
K. Bollinger, mech. Werkstätte
Burgkall
empfehlen bei herannahender Gebrauchszeit

Obstmühlchen auf
Holz- u. Eisengestell,
Kostpressen mit
runden u. vier-
kantigen Kästen,
Pressspindeln
mit einfacher u. doppelter
Selbstübertragung,
fernere:
**Futterschneid-
maschinen**
zu Hand- u. Kraftbetrieb,
zu Hand- u. Kraftbetrieb,
zu Hand- u. Kraftbetrieb,
zu Hand- u. Kraftbetrieb,
zu Hand- u. Kraftbetrieb,

**Göppel, Maschinenecker,
Güllerpumpen zum Ziehen, bis jetzt unibertoffen,
Brückenwagen, Sahnwagen,
Kochherde**
in großer Auswahl, mit und ohne Wascheiselanhang.
Solide Ausführung. Billige Preise.

Lippoldswiler.
Wegen Aufgabe meines
Geschäfts stehe ich mein
Pferd,
Branntwein, geeignet zu einem Zwei-
spanner, samt neuem Geschirr, dem Ver-
kauf aus.
Wurst, Postbote.

2 tüchtige
Gerbergesellen,
welche falzen können, nicht über 30 Jahre
alt sind, werden nach **Zornville,**
Nord-Australien (nicht nach Zornville
in Nordamerika), welches durch eine un-
deutliche Handschrift mit jenem verwechselt
wurde) gesucht; ferner ein

Dienstmädchen
im Alter von 18—20 Jahren, das Kochen
und Waschen kann. Ueber Lohnverhält-
nisse bezweife Ueberfahrt gibt Auskunft die
Expedition d. Bl.

**Großspach. Ein
Ziegelknecht**
wird gegen guten Lohn zum sofortigen
Eintritt gesucht von
Ziegler Michelfelder.

Lehrstelle
bei **Jakob Holzwardt, Bäcker.**

Haushälterin
in vorgerücktem Alter in eine kleine
Haushaltung. Dieselbe sollte auch im
Selbstgeschäft erfahren sein. Auskunft wer?
gibt die Exped. d. Bl.

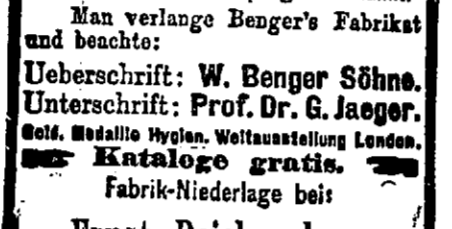
Dienstmädchen
sucht aufs Ziel
Frau v. Au.
**Ein gut erhaltenes
Bett**
ist zu verkaufen und zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

8 Goldene Medaillen, 3 Ehrendiplome.
London Antwerpen
Paris Brüssel
Madrid Barcelona
etc. etc.



Benger's
allein echte
Normal-Unterkleider
Grösster Schutz
gegen Hitze und Kälte, wie von Autori-
täten der Gesundheitspflege anerkannt.
Man verlange Benger's Fabrikat
und beachte:
Ueberschrift: W. Benger Söhne.
Unterschrift: Prof. Dr. G. Jaeger.
Kataloge gratis.
Fabrik-Niederlage bei:
Ernst Reicheneker.

Badnang.
Monogramme,
Schablonen,
sowie einzelne
Buchstaben und
Farben
empfehlen
E. Reicheneker.



Heide-, Filz- & Strohhüte
empfehlen
C. Schneider, Wurrhardt.

Woll
hat zu verkaufen und kann auch imoveis
abgegeben werden
Fr. Rupp, untere Au.

Milch
ist fortwährend zu haben bei
Karl Geiger, Maubacherstr.

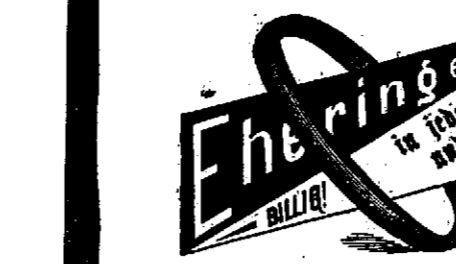
Einspannerwagen
hat zu verkaufen
Brenner, Wagner.

Ca. 50 Ztr. Stroh
verkauft die
Untere Ziegelei Frenklamm.

1 Scheunenboden
hat zu verpacken
Gottfried Jung.

Wohnung
mit 4 ineinandergehenden Zimmern, anbei
einen hübschen Gartenteil, ist bis Marti
zu vermiethen. Die Wohnung kann
auch schon früher bezogen werden.
Georg Müller, Conditör.

Badnang.



Cheringe
in großer Auswahl empfiehlt
Adolf Stroh
vorm. S. Käpf.

Seeergrasbänder
mit und ohne Schlaufen, mehrere Jahre
dauernd, besonders bei Laufend-Abnahme
zu billigen Preise, sowie Strickchen
zum Garbenbinden bei
C. Weismann.

Patent-Geschenken
empfiehlt:
silberne Köffel
Kinderbesteck
Kinderbrotter x.
in allen Preislagen.
H. Brändle,
Goldarbeiter u. Graveur.
Mit Gold und Silber taucht
zu den höchsten Preisen D. D.

Rüser Haar
empfiehlt
Heidelbergegeist
Kirchengeist
sowie zum Anfeuchten
Trefflerbranntwein
Weinbranntwein
Fruchtbranntwein.
Guten Selbstgeschmacks
Erzig
empfiehlt
Rüser Haar.

Lilienmilchseife
von Borgmann & Co. Berlin u. Frkt. a. M.
Allein echtes erstes und ältestes Pa-
brikat in Deutschland, vollkommen neutral
mit Boraxmilchgehalte u. von ausgezeich-
netem Aroma ist zur Herstellung und Er-
haltung eines zarten blonden weissen Teints
unerlässlich. Bestes Mittel gegen Som-
mersprossen. Vorr. per Stück 50 Pf. bei
Apotheker C. Veil.

Landweine
in den besten Qualitäten, rot und weiss
empfiehlt zu den billigsten Preisen
Fr. Kunberger, Badnang.

Amtliche Nachrichten.
* Die am 9. Juli d. J. in Wültenroth in Wirk-
samkeit tretende Postagentur erhält ihre Verbindung
mit den übrigen Postanstalten des Landes durch die
täglich Personenzüge zwischen Sulzbach a. Murr
Bahnhof und Wültenroth, welche über Wültenroth um
9.30 in der Richtung nach Neuhütten, und um 10.30
in der Richtung nach Sulzbach verkehren, sowie durch
die an Stelle der jetzigen Landpostbahnen tretenden
täglich Personenzüge, zwischen Willsbach
Bahnhof und Wültenroth.
Zwischen der Postagentur Wültenroth, M. Weins-
berg, einerseits und den Postorten Affaltrach, M.
Weinsberg, Breßels, Eichenau, Großherlach, Könen-
stein, Mainhardt, Neuhütten, Neulautern, Spiegelberg,
Sulzbach a. d. Murr, Unterheimbach, Wilsberg und
Willsbach andererseits kommt die Lage von 5 Pf. für
den frankierten Brief in Anwendung.
* Bei der am 30. Mai d. J. und den folgenden
Tagen vorgenommenen neuen Dienstprüfung im
Departement des Innern sind u. a. für befähigt er-
klärt worden:
Blankenborn, Wilhelm Robert Friedrich, von
Öppingen.
Brecht, Friedrich, von Weisheim.

Tagessübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Badnang, 7. Juli. Am nächsten Sonntag wer-
den persönliche Verehrer und dankbare Anhänger des
Fürsten Bis mark aus Württemberg diesem in
Riffingen eine gemeinschaftliche Jubelung dar-
bringen. Der Festsitz wird dieselbe nachmittags 2 Uhr
entgegennehmen. Sowohl von Stuttgart und Heil-
bronn, wie von Ulm aus wird die Beteiligung eine
ganz lebhaft sein und auch die hiesige Stadt wird
hieselbst nicht unterrepräsentieren.
Badnang, 8. Juli. Heute begann auf hiesigem
Rathause die Musterung der Militärfähigen durch
die Oberarzt-Kommission. Zu derselben trafen gestern
nachmittags ein und sind im Gasthof S. Schwänen
abgelagert die Herrn: Generalmajor v. Dettinger
aus Ludwigsburg und dessen Adjutant: Premierlieute-
nant Schimpf, Oberfährtst. Dr. Steiner aus
Ulm, Major und Bezirks-Kommandeur Major Dopffel
aus Hall, Regierungsrath v. S. Häberlein aus
Ludwigsburg.
* Eisenbahnfrage. Wie der „St.-Anz.“ erfährt,

Badnang.

Neue Särcke
jeder Größe und verschied. Zeug, bei
größerer Abnahme besonders billig, auch
eine Partie gebrauchte zu jeder Verwen-
dung passend, hauptsächlich zu Frucht,
Weiß, Obst, Kartoffel etc. hält zu geneig-
ter Abnahme empföhlen.
C. Weismann.

Bohnenhobel
Bohnenzahnleier
Netztischschneider
Gurkenhobel
Saftpressen
empfiehlt
Albert Bauer.

Badnang.
Geld-Gesuche.
Pfandscheine über 2500, 2300,
1000, 700, 650, 300 u. 280 M.
à 4 1/2 % verzinslich, hat in bar umzusetzen
Steiner, Berv.-Aktuar.

„Bruchleidende“!
Schonet Euren Körper, tragt kein
Fieberband mehr, probiert das neu-
erfundene, elastische
„Gürtelbruchband ohne Feder“
das einzig richtig anatomische;
bestes Bruchband der Welt, ab-
solute Sicherheit, Tag und Nacht
tragbar. Leibbinden für alle
Leiden und Umstände.
In Badnang am 11. Juli
von 8—4 Uhr im Löwen zu
sprechen.
L. Vogt, Stuttgart.

**Fach-Verein
der Schreiner.**
Samstag abend, präzis 8 1/2 Uhr
Mitglieder-Versammlung im Lokal zur
Sinde. Tagesordnung wichtig.
Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Ausschuss.

Gasthof zum Schwanen.
Heute und die fol-
genden Tage (auch
noch Sonntag) gibt
es das berühmte
**Hanauer
Bier (Kaiser Bräu)**
offen.

Badnang.
Todes-Anzeige.
Heute morgen 6 Uhr verstarb
nach längerem Leiden unser I.
Gatte, Sohn, Bruder, Schwä-
ger und Onkel
Jakob Daut
im Alter von 57 Jahren.
Den Beerdigung Samstag den
9. Juli, nachmittags 4 Uhr.
Dieser stilles weitere Anzeige.
Um stille Teilnahme bitten im
Namen der Hinterbliebenen
die trauernde Gattin:
Mine Daut geb. Mauser.
Den 7. Juli 1892.

Badnang.
Trauer-Anzeige.
Freunden und Bekannten teil-
en wir die schmerzliche Nach-
richt mit, daß unser liebes Kind
Bertha
Mittwoch nacht 12 Uhr sanft
entschlafen ist.
Die Beerdigung findet Sam-
stag vormittags 10 Uhr statt.
Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Eltern:
Wilhelm u. Kath. Leis.

Badnang.
Danksagung.
Allen denen, welche uns beim
Gingang unseres I. Waters und
Schwiegervaters
W. Körner
ihre herzliche Teilnahme bezu-
neten und durch Blumenpenden
und durch Begleitung zum Grabe
ihn noch ehrten, sagt im Namen
der Hinterbliebenen innigen Dank
der Schwiegermutter:
Karl K. F.

Badnang.

Cheringe
in großer Auswahl empfiehlt
Adolf Stroh
vorm. S. Käpf.

Schreinermeister H. Sorg
empfiehlt sein großes Lager in fertigen
Möbeln & Spiegeln
Koffern, Kestleichen, Gefässen und
Särgen in großer Auswahl bei billig
gestellten Preisen.

Tapeten!
Naturtapeten von 10 Pf. an,
Goldtapeten „ 20 Pf. an,
Glanztapeten „ 30 Pf. an
in den schönsten neuesten Mustern.
Mustertafeln überallhin franco.
Gebrüder Ziegler
in Minden in Westfalen.

Badnang.
mit Weingriff stehen geblieben in der
Buchdruckerei.

Schirm
mit Weingriff stehen geblieben in der
Buchdruckerei.
Badnang.
Montag den 11. Juli gibts
Kall
Schad, Ziegler.

**Fach-Verein
der Schreiner.**
Samstag abend, präzis 8 1/2 Uhr
Mitglieder-Versammlung im Lokal zur
Sinde. Tagesordnung wichtig.
Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Ausschuss.

Gasthof zum Schwanen.
Heute und die fol-
genden Tage (auch
noch Sonntag) gibt
es das berühmte
**Hanauer
Bier (Kaiser Bräu)**
offen.

Badnang.
Danksagung.
Allen denen, welche uns beim
Gingang unseres I. Waters und
Schwiegervaters
W. Körner
ihre herzliche Teilnahme bezu-
neten und durch Blumenpenden
und durch Begleitung zum Grabe
ihn noch ehrten, sagt im Namen
der Hinterbliebenen innigen Dank
der Schwiegermutter:
Karl K. F.

Beziehung zu ihm bekennen, politisch könnten sie sich der Volkspartei anschließen und dergl. mehr. Auf wiederholt ergangene Aufforderung zur Wiederlegung des Vorgetragenen wurde dem Redner von Schullehrer Frey in Oberdorf entgegengetreten, der besonders das Unlogische und Inkonsequente des Vortrags in anschaulicher Weise und mit Nachdruck der hervorstechendsten Punkte bloß noch durch persönliche Angriffe und Ueberhörungen auf ganz neue Punkte zu helfen suchte. Die Wirkung auf die anwesenden Damen blieb nicht aus; in großer Zahl verließen sie, nachdem Frey unter dem Beifall der anwesenden Nichtsozialisten gendigt hatte, mit demselben das Lokal, in kräftigen Ausdrücken protestierend gegen die Ausführungen des soj. Redners, sowie gegen den Vorstand des demokratischen Volksvereins, der Einladungen zu der Versammlung hatte ergehen lassen und in dessen Händen auch die Leitung der Versammlung gelegt war.

* **Witterung und Hagel.** Am 4. Juli sind vielfach starke Gewitter im Laufe des Nachmittags und Abends zum Ausbruch gekommen. Leider war mit dem Gewitter vielfach Hagel verbunden. Das eine Hagelwetter begann in Weinsheim, D. Bradenheim, um 1 1/2 Uhr, pflanzte sich rasch nach Gruppenbach, D. Heilbronn, von da nach Weiler, Altsalrach und Eichelberg, D. Weinsberg, fort und endigte im Oberamt Hall. Kurz darauf wurden die Markungen Heiningen, Sparwiesen und Holzheim, D. Göttingen, von einem schweren Unwetter betroffen. Schloffen fielen bis zur Größe von Taubeneiern, teilweise jagd. Außerdem fiel Hagel in Bissingen, D. Ulm, und zwischen 5 und 6 in Windelsbach, D. Schornbach (Schloffen bis zur Größe eines Laubens,) und in Vordersteingenberg, D. Gaildorf, ebenso in mehreren Nachbargemeinden von Weinsheim (Breitenfurt, Rietz u. f. m. Die Hagelkörner fielen mit solcher Wucht, daß die Rinde mancher Bäume abgeschlagen ist und in Felsen herabfällt.

Berlin, 5. Juli. Aus Hofkreisen wird bekannt, daß der Kaiser auf seiner Nordlandreise bislang sich außerordentlich gut befindet und eine erfolgreiche Erholung des Monarchen durch dieselbe erwartet werden darf. Für den Spätsommer ist, wie bekannt, ein Besuch des Kaisers bei seiner Großmutter, der Königin von England geplant. Ob der Kaiser in diesem Jahre eine Reise nach Österreich unternimmt, steht einstweilen noch nicht fest; dagegen gilt als sicher eine Herbstreise des Kaisers nach den Reichsständen mit Aufenthalt auf der neu erworbenen Besitzung Urvilla.

Das „M.-Wochenblatt“ meldet: Generalfeldmarschall Graf Blumenthal ist als Generalinspekteur von der 4. zu 3. Armeekorps versetzt und dem Prinzen Leopold von Bayern die Stellung des Generalinspektors der 4. Armee-Inspektion übertragen (wobei das XIII. würdt. Armeekorps).

* Die gemischte Deputation des Magistrats und der Stadtverordneten beschloß, für die Weltausstellung in Berlin 10 Millionen zu bewilligen, unter der Bedingung, daß die Ausstellung bis 1898 stattgefunden habe. Der Beschluß wird dem Reichsanwalt, dem Präsidium des Handelsgerichts und den Vertretern der Kaufmannschaft mitgeteilt werden.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht den Wortlaut der Verständigungen über die provisorische Regelung der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland u. Spanien, sowie zwischen Deutschland und Rumänien.

Berlin, 7. Juli. Die „Hamburger Nachrichten“ bringen einen weiteren Bismarckartikel gegen die Frage der „Nord. Allg. Ztg.“, ob das Wiener Aufreten patriotisch gewesen sei oder nicht. In Wien hätte Bismarck die Höflichkeit abgelegt, als er erfuhr, durch wie heimliche Mittel die erwünschte Audienz bei

dem Kaiser Franz Josef von Berlin aus verhindert worden sei.

Ueber Mord in Kanten. Die Aussagen der Zeugen sind überwiegend für Buschhoff ungünstig. Der Stadtschreiber hält den Arbeiter Wölbers, welcher gesehen haben will, daß der kleine Hegemann vormittags in Buschhoffs Wohnung gezerrt wurde, für glaubwürdig. Wölbers war bei der damaligen Vernehmung ganz nüchtern. Der siebenjährige Kerner, welcher ein Gleiches gesehen haben will, ist an den Mord erkrankt. Dieses Kind erzählte auch der Dachdeckergattin Heister, der kleine Hegemann sei von einem nackten Arm von der Straße aus in Buschhoffs Wohnung hineingezogen worden. Dem Dachdecker Kerner fiel auf, daß Buschhoff am Nachmittag des 29. Juni ganz still war, während er sonst viel disputierte, auch daß er mit Legen ging, was er sonst nie that und sogar hier traktierte; als er am 30. Juni bei Buschhoff vortrat und vom Mord sprach, zitterte Buschhoff auffällig, was der Angeklagte bestritt; auch sei Buschhoff nicht bei der Leiche erschienen, was dieser damit erklärt, daß er zum Revistamine gehöre, dessen Angehörige nicht zu Leiden gehen dürften. Die Zeugin Kerner erzählt, ihr Sohn habe berichtet, der kleine Hegemann wurde von Frau Buschhoff mit Kirchen in das Haus gelockt; dieser Sohn, dessen sonstige Aussagen dem widersprechen, war später durch nichts mehr zu irgend einer Aussage zu bewegen. Der Arbeiter Wölbers erzählt, er sei am 29. Juni vormittags 11 Uhr durch die Kirchstraße gegangen, 14 Schritte vor ihm zwei Kinder. Aus Buschhoffs Haus kam ein weißer Arm zum Vorschein, welcher eines der Kinder ins Haus zerrte. Auffällig ist, daß Wölbers erst acht Tage nach der That davon Anzeige machte. Der siebenjährige Knabe Heister will zu gleicher Zeit wie Wölbers gesehen haben, daß man aus Buschhoffs Haus den Knaben Hegemann hineinzog; Heister stimmt nicht mit Wölbers überein bezüglich der Zahl der beteiligten Kinder und der Richtung ihres Weges.

München, 6. Juli. Die Hauptversammlung der deutschen Arbeitervereine eröffnete heute im alten Rathausalle Generalanwalt Krafft jun. Der oberbayrische Verbandsanwalt Rammoser-Vernau wurde durch Jurist zum Vorsitzenden gewählt; derselbe brachte ein Hoch auf den Prinzregenten aus. Der Minister des Innern sichert die Sympathie der Staatsregierung zu und eine möglichst kräftige Unterstützung derselben. Oberbürgermeister Widemaner spricht die Begrüßung der Stadt aus. Der Generalanwalt erwähnt, die Genossenschaft umfasse 1053 Vereine, wovon 282 in Bayern. Herr Rayer legt die Vereinstendenzen gegenüber den Wählern dar. Es folgten Berichte der einzelnen Verbände, Befragung allgemeiner Angelegenheiten. Straßburg wird zum Ort des nächsten Verbandstages gewählt. Am dem Festessen am Nachmittag nahmen der Minister des Innern und der Bürgermeister teil. Die Hauptversammlung wurde geschlossen.

Brüssel, 7. Juli. Die russische Regierung bestellte bei Kattiger Gewerkschaft 400 000 Gewehre, lieferbar bis 1. Mai 1893.

Schweden u. Norwegen. Digermulen, 7. Juli. „Kaiseradler“ und „Siegfried“ trafen bei prachtvollem Wetter gestern abend 9 Uhr hier ein. An Bord ist Alles wohl. Christiania, 6. Juli. In einem Hause am Fjeldensborgweg brach nachts ein heftiges Feuer aus, welches sich bis zur vierten Etage ausbreitete. Zehn Personen sprangen aus der vierten Etage auf die Straße hinab, wovon sich sechs schwer verletzten und in das Hospital gebracht werden mußten.

Freude auf der Welt. Man sah ihn nicht mehr lachen und hörte ihn nicht viel sprechen. Was er aber sagte, das hatte Hand und Fuß und man fürchtete sein scharfes Wort, denn der Herbergsdichter war unerbittlich und sagte frei heraus, wie er es dachte. Seine Tochter, die Gretchen, führte ihm die Wirtschaft und beehrte die Gäste, wenn sich welche auf die Einöde verirren. Fremde kamen ohnehin nur im Sommer und in beschränkter Anzahl. Während des überlangen Winters aber, der schier zwei Drittel des Jahres währte, kam höchstens ein Jäger oder der eine oder andere Bauer mit verschmitzten Gesichtszügen, die abgesehene Finte unter dem Wams verborgen, um sich durch einen Schluß Schnaps zu erwärmen und dann wieder hinauszuweichen in die starre Winterkälte. Mit dem alten Wirt verkehrte ohnehin keiner gerne, und wenn die Gretchen, das finte und freundliche Mädchen nicht gewesen wäre, so hätte es noch schlimmer um die Wirtschaft ausgesehen. Der Herbergsdichter machte sich freilich wenig genug daraus, ob Gäste kamen oder nicht. Es war ihm sogar am liebsten, wenn möglichst viel Stille und Ruhe in seinem Hause herrschte. Nützlich hatte er es ohnehin nicht, an den Gästen etwas zu verdienen, denn er war ein reicher Mann nach den landesüblichen Begriffen, und wer sein Kind einmal zum Weibe bekam, konnte sich sehr rühmen. Die Gretchen war nun freilich kein schönes Mädchen, dazu fehlte ihr viel. Ihre Stirn war zu niedrig, die Augen und die Nase dafür zu groß und der kirchliche Mund mit den blendend weißen Zähnen dahinter zu voll, aber ein braves Ding war sie trotz allem mit ihren schweren schwarzbraunen Flechten, die ihr lang über den Rücken herab-

Rußland. Ueber Astrachan wurde der vorgekommenen Unordnungen wegen der keine Belagerungszustand verhängt. — Die Nachrichten aus von der Cholera heimgesuchten Gegenden sind im wesentlichen unverändert. **Nordamerika.** New-York, 6. Juli. Gestern abend in Homestead (Pennsylvanien) ein Zusammenstoß zwischen streikenden Schmiede-Arbeitern und Polizei-Schutzbeamten statt, welche letztere die Arbeit fortsetzenden Arbeiter bestrafen sollten; man machte von der Feuerwaffe Gebrauch und es wurden 12 bis 15 Personen teils schwer, teils leicht verwundet, darunter 5 Polizisten.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. * **Niedgang der Wirtschaften in Württemberg.** Interessant ist es, in welchem Grade in Württemberg innerhalb zehn Jahren die Anzahl der Wirtschaften zurückgegangen ist. In Stuttgart waren es 1880: 659 Wirtschaften, 1890 nur noch 569, in Ulm 1880 347, 1890 nur noch 294. So ist weiter in Reutlingen und Cannstatt die Zahl der Wirtschaften ziemlich zurückgegangen, und während im Jahre 1880 in den vier Städten Stuttgart, Ulm, Reutlingen und Cannstatt 1292 Wirtschaften bestanden, gab es 1890 nur noch 1107 in denselben, so daß ein Niedgang von 15 pCt. zu verzeichnen ist. Ein Teil dieser von den Wirten fruchtig aufgenommenen Verminderung der Konkurrenz wird wohl auf die stärkere Anwendung des Ministerial-Erlasses über die „Bedürfnisfrage“ zurückzuführen sein.

Fruchtpreise. Badnang, den 6. Juli 1892.

Dinkel	7 M. 60 Pf.	7 M. 46 Pf.	7 M. 30 Pf.
Haber	6 M. 30 Pf.	6 M. 23 Pf.	6 M. — Pf.
Gerst	2 M. — Pf.	2 M. — Pf.	2 M. 70 Pf.
Stroh	1 M. 40 Pf.	1 M. 40 Pf.	1 M. 60 Pf.

Gewicht von einem Scheffel:

Dinkel	160 Pfd.	154 Pfd.	146 Pfd.
Haber	188 Pfd.	182 Pfd.	174 Pfd.

Katholischer Gottesdienst am Sonntag 10. Juli in Badnang um 1/2 9 Uhr, (im Anschluß Kirchenstiftungswahl) in Oppenweiler um 1/2 11 Uhr.

Geförben. den 7. d. Mts.: Jakob Dau, Privatier, 57 Jahre alt. Beerdigung Samstag nachm. 4 Uhr mit Fußbegleitung. In Stuttgart: C. A. Müller, Teich, der Firma J. G. Müller u. Co. S. W. Brell, Zugmeister a. D. Karl Bauer, K. Krüger, Rentier aus Halberstadt. J. A. Richter, Posthalter Hohenstadt. Fr. Kligus, Gärtner, Warthausen. Th. Hemmerle, Schlossermeister, W. Ravensburg. Dorothea Schaal, Geislingen bei Heidenheim. J. G. Sauer, ref. Stadtkammermeister von Ehingen, Walingen. Heinrich Schirm, Hoheneggen. Eduard Uhlmann, Göttingen. Rosine Klenke, Gerrenberg. Gottlieb Buch, Reutlingen. Johanna Geiger, Reutlingen. M. Hirsburger, Bäckers W. Reutlingen. Pauline Weisinger, Geislingen. G. Vogel We. Oberboilingen. Barbara Beck, Mühlhausen. Christian Hölle, Ehlingen. Margareth Schanzel, Heidenheim. J. Maier, Amtsgerichtsbote, Sulz. E. Unselb, Briefträger W. Ulm. Fr. J. Weiting, Bauer, Dentlingen.

Wuntermägliches Wetter am Samstag 9. Juli. (ausbrüche westen). Für Samstag und Sonntag ist bei uns zeitweilig bewölkt, zu wenigen und nicht erheblichen Niederschlägen geneigtes Wetter bei fortgesetzt warmer Temperatur in Aussicht zu nehmen.

Siezu Unterhaltungsblatt Nr. 28.

Der Murrthal-Bote.

Kreuzblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 83 Sonntag den 10. Juli 1892. 61. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Anzeigerblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., in Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Amtlliche Anzeigen. **Badnang.** **Bekanntmachung und Warnung.** Kinder und Erwachsene werden vor dem belagerten Abreißen oder Herunterstürzen des Daches, sowie vor der überhandnehmenden Entwendung von Feld- und Gartenfrüchten unter Androhung strenger Strafe ernstlich verwahrt, auch Eltern für Vergehen ihrer Kinder verantwortlich gemacht. Den 7. Juli 1892. Stadtschultheißenamt. G. o. d.

Wohnhaus feil. Ein kleineres, in gutem Zustande befindliches Wohnhaus, enthaltend 2 heizbare Zimmer, Kammer, Wägen, Stallung und Keller, ist um annehmbaren Preis dem Verkauf sofort ausgesetzt. Liebhaber wollen sich wegen näherer Auskunft wenden an Fr. Schmidgall, Sulzbacherstr. Weiter ist ein **Wohnhausanteil**, enthaltend Stube, Kammer, Küche, Wägen, sowie Stall und Keller dem Verkauf ausgesetzt, Preis ca. 1500 M. Näheres zu erfragen bei Fr. Schmidgall, Sulzbacherstr.

Pferd, Braunwallach, geeignet zu einem Zweifpänner, samt neuem Geschirr, dem Verkauf aus. Wurf, Postbock. **Piemersbach.** **Futter feil.** Ca. 100 Ztr. gut eingeweichtes Heu verkauft Müller Zimmermann.

Ca. 50 Ztr. Stroh verkauft die Untere Ziegelei Fienstamm. **Faber-Gesuch.** Ein solcher, tüchtig und solid, nach Kiew (Rußland). Reisensfähig, hoher Lohn. Näheres durch Alb. Dieck, Gerberei, Blaubeuren. **A i d e l b a d h.** Wegen Auswanderung des seitherigen wird sogleich oder auf Jakob ein fleißiges **Mädchen** gesucht von Wilt. Wastl. **Eine Wohnung** von 2-3 Zimmern nebst Zubehör sowie ein **Zimmer** mit Kochofen für eine einzelne Person hat sogleich oder bis Jakob zu vermieten Fr. Weß, Weßger.

Verloren ging ein **silb. Schlüsselkasten.** Gegen Belohnung abzugeben im Adler. **Quittungsformulare** vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Photographie. Jeden Tag durch C. Oswald, Photograph. **Geld** auf l. Hypoth. à 4-4 1/2 % Zieles. Informativisch. Sendenbaren Preis dem Verkauf sofort ausgesetzt. Liebhaber wollen sich wegen näherer Auskunft wenden an Fr. Schmidgall, Sulzbacherstr. Weiter ist ein **Wohnhausanteil**, enthaltend Stube, Kammer, Küche, Wägen, sowie Stall und Keller dem Verkauf ausgesetzt, Preis ca. 1500 M. Näheres zu erfragen bei Fr. Schmidgall, Sulzbacherstr.

Auer's süßer Gewürzwein, reiner guter Weinessig zum Einmachen, verschiedene Sorten Brautweine, wie Weinsprit zum Ansetzen empfiehlt die Conditorei von G. Gebhardt. **Badnang.** Alle Sorten **Möbel, verschiedene Spiegel, Holz- & Handkoffer** empfiehlt billig D. Ruppmann.

Gold- & Silberwaren-Lager werden die älteren Bestände zu den niedrigsten Preisen abgegeben. Ein großer Posten **Nickelketten** mit und ohne Stein äußerst billig. Um zahlreichen Besuch bittend **Adolf Stroh, Uhrmacher & Optiker.**



Maggi's Mürze Für die gute Kochin als sparsame Hausfrau!

Dr. Spranger'sche Heilsalbe. Vorzügliches Heil- und Zugsalbe bei allen Wunden, Geschwüren jeder Art, bernimmt Hitze und Schmerzen. Zu haben à Sch. 50 Pf. in der **Oberen Apotheke.** **Toilette-Familien-Seife** per Pfd. 60 Pf. **Glycerin-Transp.-Seife** per Pfd. 70 Pf. in anerkannt guter Qualität empfiehlt I. Gix. Friseur.

G. Bickel (vorm. Zahnarzt Pfeiffer) aus Schm. Hall ist von Monat Juli d. J. ab **jeden Dienstag** morgens von 7 Uhr bis abends 5 Uhr im **Gasthof zur „Sonne“** in Gaildorf zu sprechen. **Künstl. Zähne u. ganze Gebisse** allen Anforderungen entsprechend. **Schmerzlose Zahnoperationen.** Bei sorgfältigster Behandlung — mäßige Preise.

Badnang. **Ausverkauf.** Aus dem von Herrn G. Käst übernommenen Lager kann ich eine **Partie Cylinder- und Anker-Uhren** von ganz vorzüglicher Qualität mit Schlüsselaufzug **weit unter den Fabrikpreisen** abgeben. Ebenso eine große Anzahl **Wanduhren** mit sehr guten Werken. Aus dem **Gold- & Silberwaren-Lager** werden die älteren Bestände zu den niedrigsten Preisen abgegeben. Ein großer Posten **Nickelketten** mit und ohne Stein äußerst billig. Um zahlreichen Besuch bittend **Adolf Stroh, Uhrmacher & Optiker.**

Emil Voigt's Unfall-Balsam Gesetzlich geschützt. **Vorzüglichstes Hausmittel!** Sollte in keiner Familie fehlen. Dieser „Unfall-Balsam“ ist alt, erprobt, gegen Unfälle aller Art und zwar: Bei Füssen oder Handverletzungen oder Verstauchungen, Kniegelenksentzündungen, Quetschungen, Hock-Schiel- und Schnittwunden, auch eiternden, Insektenstichen, Verbrennungen, Brandwunden, Hernien, Mastitis, Gliederweh, selbst bei Zahngeschwüren anwendbar und sofort schmerzstillend, überhaupt bei allem, was mit Einreiben oder Umschlagen hergestellt werden soll! **Blutvergiftung!** Kein Geheimmittel! Das General-Depot für Deutschland von H. Otto, Apotheker, Ecke der Lothar- und Silberstraße in Heilbronn a. N., hat die freie Verkaufserlaubnis vom Kgl. Würt. Medizinal-Collegium in Stuttgart auch ohne ärztliche Verordnung erhalten. Preis per Flasche 1 Mark und nur echt mit obiger Schutzmarke. Niederlage in der Apotheke in Sulzbach a. Murr.

Cement-Röhren Pferde-, Vieh-, Schweins- & Brunnenröhre, Wassersteine, Rinnen, Cementböden, Boden-Plättchen sowie Betonierungs-Arbeiten jeder Art empfohlen **Krutina & Mühle, Untertürkheim bei Stuttgart** **2000 bis 2500 Mk. jährl. Nebenverdienst** können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben, Offerten unter R. 404 befördert Rudolf Mossa, Berlin S.W. **Umschläge zu Geldrollen** Fr. Stroh, Buchdruckerei.